

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinde-/Kreis-/Regionalverbandswahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Ort, Datum

Datum

1. Zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl am

zum Gemeinderat der Gemeinde

Stadtrat der Stadt

Ortsrat des Gemeindebezirks

Bezirksrat des Stadtbezirks

Kreistag des Landkreises

zur Regionalversammlung des Regionalverbandes

zur/zum Bürgermeisterin/Bürgermeister der Gemeinde/Stadt

Landrätin/Landrat des Landkreises

Regionalverbandsdirektorin/Regionalverbandsdirektor ¹⁾

und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Wahlausschuss zusammen.
Es waren erschienen:

	Familienname	Vorname	Funktion
1.			als Vorsitzende/Vorsitzender bzw. als stellvertretende Vorsitzende/Vorsitzender
2.			als Beisitzer/Beisitzerin
3.			als Beisitzer/Beisitzerin
4.			als Beisitzer/Beisitzerin
5.			als Beisitzer/Beisitzerin

Ferner waren zugezogen:

			als Schriftführerin/Schriftführer
			als Hilfskraft
			als Hilfskraft

Als Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge waren erschienen:

1. Für

Bezeichnung des Wahlvorschlags

Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort

2. Für

Bezeichnung des Wahlvorschlags

Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort

usw.

Uhrzeit

2. Die/Der Vorsitzende eröffnete um die Sitzung damit, dass sie/er die Beisitzerinnen/Beisitzer und die Schriftführerin/den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hinwies.

Sie/Er stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 3 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich/telefonisch geladen worden sind.

3. Die/Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

1.	eingegangen am	Uhr
2.	eingegangen am	Uhr

usw.

Sie/Er berichtete über das Ergebnis ihrer/seiner Vorprüfung.

4. An Hand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag/folgende Wahlvorschläge verspätet eingegangen ist/sind:

1.	eingegangen am	Uhr
2.	eingegangen am	Uhr

usw.

Die Vertrauensperson des betroffenen Wahlvorschlags/Die Vertrauenspersonen der betroffenen Wahlvorschläge wurde/wurden gehört.

Der Wahlausschuss wies sodann diesen Wahlvorschlag/diese Wahlvorschläge durch Beschluss zurück.

5. Bei der Prüfung der übrigen Wahlvorschläge ergaben sich folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):

--

Zu den festgestellten Mängeln des Wahlvorschlags/der Wahlvorschläge wurde/n die Vertrauensperson des betroffenen Wahlvorschlags/wurden die Vertrauenspersonen der betroffenen Wahlvorschläge gehört.

6. Aufgrund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Wahlvorschläge zurückzuweisen:

1.	
2.	

usw.

7. Bei der Prüfung der Bewerberinnen und Bewerber auf den Wahlvorschlägen ergaben sich für die Bewerberin/den Bewerber/die Bewerberinnen/die Bewerber:

1.	Vor- und Familienname	des Wahlvorschlags	
2.	Vor- und Familienname	des Wahlvorschlags	

usw.

folgende Mängel:

zu 1.	
zu 2.	

usw.

Zu den festgestellten Mängeln wurde die Vertrauensperson des betroffenen Wahlvorschlags/wurden die Vertrauenspersonen der betroffenen Wahlvorschläge gehört.

8. Aufgrund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss, folgende Bewerberin/folgenden Bewerber/folgende Bewerberinnen/folgende Bewerber aus dem nachstehenden Wahlvorschlag/den nachstehenden Wahlvorschlägen zu streichen:

zu 1.	Vor- und Familienname	aus dem Wahlvorschlag	
zu 2.	Vor- und Familienname	aus dem Wahlvorschlag	

usw.

9. Der Name/Die Kurzbezeichnung des/der Wahlvorschlagsberechtigten

--

gibt zu Verwechslungen in der Gemeinde/Stadt/dem Landkreis/Regionalverband ¹⁾ mit dem Wahlvorschlag des Wahlvorschlagsberechtigten

--

Anlass.

Die Vertrauensperson des betroffenen Wahlvorschlags/Die Vertrauenspersonen der betroffenen Wahlvorschläge wurde/wurden vorher gehört.

10. Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss, dem Wahlvorschlag

--

folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen:

--

--

11. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

--

1.

--

	Zahl		
mit		Bewerberinnen und Bewerbern, deren Namen und Reihenfolge aus der Anlage	

Nr.		zur Niederschrift ersichtlich sind.	

--

2.

--

	Zahl		
mit		Bewerberinnen und Bewerbern, deren Namen und Reihenfolge aus der Anlage	

Nr.		zur Niederschrift ersichtlich sind.	

usw.

12. Die Entscheidung des Wahlausschusses erfolgte einstimmig./Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit./Bei Stimmengleichheit gab die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.

Die Sitzung war öffentlich.

13. Die/Der Gemeindegewählte/Gemeindegewählte/Kreisgewählte/Kreisgewählte/Regionalverbandsgewählte/Regionalverbandsgewählte ¹⁾ gab die Entscheidung des Wahlausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter kurzer Angabe der Gründe mündlich bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf hin.

14. Vorstehende Niederschrift wurde von der/dem Gemeindegewählten/Gemeindegewählten/Kreisgewählten/Kreisgewählten/Regionalverbandsgewählten/Regionalverbandsgewählten ¹⁾, den Beisitzerinnen und Beisitzern sowie der Schriftführerin/dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Die/Der Gemeindegewählte/Gemeindegewählte/
Kreisgewählte/Kreisgewählte/
Regionalverbandsgewählte/Regionalverbandsgewählte ¹⁾

Die Schriftführerin/Der Schriftführer

--

--

Die Beisitzerinnen/Beisitzer

--

1.

--

2.

--

3.

--

4.

¹⁾ Nicht Zutreffendes streichen.